

Fritz Erler, Bernhard Pantof, sämtlich in München, sowie der Herausgeber der „Deutschen Kunst und Dekoration“, Herr Verlagsbuchhändler Alexander Koch aus Darmstadt. — Die Verschiedenheit der Entwürfe, die samt und sonders Buchdeckel und Vorsatzpapier enthielten, führte zunächst zu gesonderter Beurteilung der beiden Aufgaben, weil in den meisten Fällen nicht beide Lösungen auf gleicher Höhe standen, mithin auch nicht Preise für beide Aufgaben zusammengenommen erteilt werden konnten.

Unter den Entwürfen für Buchdeckel erhielten: den I. Preis (80 M) Herr Josef Berchtold, München, Türkenstraße 30; den II. Preis (50 M) Herr Gottlob Klemm, Dresden, Holzhofstraße 13; den III. Preis (25 M) Herr Max Wislicenus, Breslau, Thiergartenstraße 51. Lobende Erwähnung wurde folgenden Einsendern zuerkannt: Herrn Hans Rudolf Hentschel, Cöln-Elbe, Fischeiläerstraße 12; Herrn A. Meyer-München, Karlstraße 27; Herrn R. Boffert, Köln am Rhein, Jahnstraße 1; Herrn Max Alexander Nicolai, München, Maffeistraße 211; Herrn Paul Kersten, Aschaffenburg, Würzburgerstraße 24 a; letzterer Entwurf nicht seiner Eigenschaft als Buchdeckel wegen, sondern als Anregung zu einem hübschen Buchdeckel-Beschlag. Bei den meisten, zum Teil auch bei den hier angeführten Entwürfen leidet die Lösung der Aufgabe an dem Umstande, daß das, worauf es in erster Linie ankommt, die Schrift, der ornamentalen Erscheinung gegenüber allzu nebensächlich oder kleinlich behandelt war. Ein Buchtitel muß deutlich lesbar sein, er muß zur ganzen, der dekorativen Behandlung gewidmeten Fläche in angemessenem Größenverhältnis stehen, er muß selbst als dekorative Erscheinung mitsprechen und mithin den Ausgangspunkt des Entwurfs bilden, nicht etwas Nebensächliches, Untergeordnetes. Das ornamentale Beiwerk hat sich ihm unterzuordnen.

Bei den Entwürfen für ein Vorsatzpapier erhielten: den I. Preis (40 M) Herr Gottlob Klemm, Dresden; den II. Preis (25 M) Herr Erich Kleinhempel, Dresden-A., Schulgutstraße 23 IV; den III. Preis (15 M) der Entwurf mit dem Motto: „Die Kunst bleibt Kunst, wer sie nicht durchgedacht, der darf sich keinen Künstler nennen!“ (Name des Urhebers ist nicht angegeben). Lobende Erwähnung wurde zugesprochen: Herrn Paul Kersten, Aschaffenburg; Herrn Nicolaus Dauber, Marburg a. Lah.; Herrn A. Meyer, München, Karlstraße 27. Die übrigen Entwürfe lehnten sich vielfach an bekannte Vorbilder an oder zeigten ein allzustarkes Mißverhältnis zwischen Muster und Buchformat. (Papier=Ztg.)

Besteuerung der Warenhäuser. — Die vom preussischen Finanzminister Dr. v. Miquel einberufene Versammlung zur Beratung über die stärkere Besteuerung der Warenhäuser hat am 18. d. M. im Finanzministerium zu Berlin stattgefunden. An der Beratung haben teilgenommen: Der Generaldirektor der direkten Steuern Burghardt, der Geheime Finanzrat Dr. Struß, die Oberbürgermeister von Berlin, Köln, Breslau, Frankfurt und Magdeburg, vom Verein Berliner Kaufleute und Industrieller die Herren Geheimer Kommerzienrat Goldberger und Direktor Bogts; außerdem waren zugezogen die Herren Vissauer, der Schneiderinnungsmeister Holzapsel, der Cigarrenfabrikant Scheuermann, der Inhaber eines Wäschegeschäfts, Postlieferant Ledermann.

Centralverein Deutscher Colportagebuchhändler. — Die Generalversammlung des Centralvereins Deutscher Colportagebuchhändler wird, wie hier schon mitgeteilt, in den Tagen vom 19.–21. Juni d. J. in Köln a. Rh., im Hotel zum Fränkischen Hof, Comödienstraße, abgehalten werden. — Aus der Tagesordnung heben wir folgende Anträge hervor:

5 Anträge:

a) Antrag des Vorstandes:

Erlangung der Korporations-Rechte unter Berücksichtigung des im Jahre 1900 in Kraft tretenden Bürgerlichen Gesetzbuches.

b) Anträge betreffend Abänderungen der Satzungen:

1. Berliner Verein:

Die General-Versammlung wolle beschließen, dem § 3 der Satzungen folgende Erweiterung zu geben:

„Mitglieder, welche mehreren Vereinen angehören, haben bei General-Versammlungen nur einmaliges Stimmrecht, sowie auch nur Anspruch auf einmalige Unterstützung der freiwilligen Sterbefälle.“

2. Berliner Verein:

Aufhebung des Beschlusses der Leipziger General-Versammlung 1897, betreffend Warnung vor untreuen Reisenden und Boten durch den Central-Vorstand.

Begründung: Dieser Beschluß ist des Kostenpunktes und der vielen Umstände wegen unausführbar.

3. Berliner Verein:

Antrag auf Erweiterung des § 10 der Satzungen.

„Mitglieder, die sich den Beschlüssen der General-Versammlung nicht fügen, können durch Majorität des Vorstandes ausgeschlossen werden.“

Begründung: Die wiederholt vorgekommenen Fälle der Nichtbeachtung der General-Versammlungs-Beschlüsse rechtfertigen diesen Antrag.

4. Antrag des Erzgebirgischen-Vereins:

Die General-Versammlung wolle beschließen, den Statuten als § 3b einzuschalten:

Neu aufzunehmende Mitglieder haben einen Fragebogen auszufüllen. Die in demselben aufgeführten Referenzen sind zu hören, und der betreffende Kollege ist nach einmaliger Veröffentlichung in der „Deutschen Colportage-Zeitung“ innerhalb 14 Tagen nach Erscheinen derselben, wenn Widerspruch nicht erfolgte — aufzunehmen.

Begründung: Mit Hinweis auf den Erlaß des Vorstandes in der „Deutschen Colportage-Zeitung“ erscheint der jetzige Aufnahme-Modus zu umständlich; denn außer der in unserem Organ veröffentlichten Bekanntgabe der zur Aufnahme Gemeldeten circulierte noch das Ausnahme-Gesuch im Vorstande. Wenn Referenzen gehört werden und auf diese Veröffentlichung Widerspruch nicht erfolgt, erledigt sich die Circulation im Vorstande von selbst und kann die Aufnahme früher erfolgen als bisher, was dem Verein nur Vorteil bringt.

5. Antrag des Herrn Karl Merker, Leipzig-Bindenau:

Die General-Versammlung wolle beschließen, daß in Zukunft die Lokal-Vereine verpflichtet werden, behufs zu erwählender Kommissions-Mitglieder dem 1. Vorsitzenden des Central-Vereins solche Mitglieder in Vorschlag zu bringen, welche sich zur Annahme bereit erklären.

Begründung: Es ist erwünscht, daß die zu wählenden Kommissions-Mitglieder die Interessen aller Mitglieder zu vertreten willens sind und die Konstituierung der Kommissionen schneller erfolgt als bisher.

6. Antrag des Herrn C. F. Rudolph, Leipzig:

Die General-Versammlung wolle beschließen, den § 16 der Satzungen abzuändern und demselben folgende Fassung zu geben:

„Die ordentliche General-Versammlung findet regelmäßig jährlich im zweiten Drittel des Monats Juni statt und zwar abwechselnd in Berlin und Leipzig, im dritten Jahre jedoch an einem anderen, von der jeweiligen General-Versammlung zu beschließenden Ort.“

Begründung: Die General-Versammlungen in Berlin und Leipzig, beide im Mittelpunkte Deutschlands, würden besser besucht sein als entferntere Orte; auch würden dem Central-Verein bedeutende Kosten erspart werden.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Bibliografia storica delle cinque giornate e degli avvenimenti politico-militari in Lombardia nel 1848. Compilata da Antonio Vi-mara. Pubblicata per cura della Commissione del Museo del Risorgimento Nazionale nel 50^{mo} anniversario. 4^o. XII, 275 S. Milano 1898, Ditta Giacomo Agnelli.

Illustrierter Reisekatalog. Verzeichnis bewährter Reisehandbücher und Führer, Touristen- und Spezial-Karten, Reisebeschreibungen, Prachtwerke, Atlanten, Konversationsbücher etc. Ausgabe 1898. Ausgegeben durch K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig. 8^o. 104 Seiten mit vielen Abbildungen.

Katalog über Physik und Chemie. 4^o. 215 S. Nebst Bilder-Atlas zu Müller's phys. Katalog. gr. 8^o. 56 S. Dresden, A. Müller-Fröbelhaus.

Verzeichnis empfehlenswerter Werke für den Zeichenunterricht an allgemein bildenden Lehranstalten und Fortbildungsschulen. Zusammengestellt von einer Kommission des Vereins Dresdner Zeichenlehrer, herausgegeben von A. Müller. gr. 8^o. 44 S. Dresden, Verlag von A. Müller-Fröbelhaus.

Müller's Führer durch das gesamte Lehrmittel-Gebiet nebst Verzeichnis der besten methodischen Werke, herausgegeben von A. Müller-Fröbelhaus in Dresden. 4^o. 176 S.

Illustrierte Preisliste der anatomischen Modelle von A. Müller-Fröbelhaus, Lehrmittel-Institut in Dresden. 8^o. 9 S. und IX S. Abbildungen.

Seydel's Führer durch die neuere deutsche technische Litteratur. (Mechanik und Maschinenbaukunde; Mechanische Technologie; Textil-Industrie nebst Färberei; Physik und Elektrotechnik; Bergbau und Hüttenkunde nebst Mineralogie und Geologie; Feuerungs- und Lüftungs-Technik nebst Brennmaterialkunde und Feuerlöschwesen; Chemie und chemische Technologie nebst Pharmacie und Drogenkunde. Verlags-Katalog der Polytechnischen Buchhandlung 1873–1898.) 8^o. IV, 126; IV, 92; IV, 40; IV, 91; IV, 76; 38; IV, 85; 16 S. mit vielen Portraits. Berlin 1898, Polytechnische Buchhandlung A. Seydel. Geb. 6 M.